



Die Einberger-Geschäftsführer Jörg Einberger und Elke Göbel erläutern André Siewecke in ihrem Unternehmen in Rheda-Wiedenbrück die Funktionsweise einer Rohrpostanlage.

## Beteiligte Betriebe

Jetzt wird den Hauptschulen wieder eine Berufswahl-AG angeboten. Folgende Betriebe machen mit: Hermann Einberger GmbH, Cor Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH und Co. KG, Elmar Bettentrup, Zimmerei Borgelt und der Eigenbetrieb Abwasser

der Stadt Rheda-Wiedenbrück.

**i** **Ansprechpartner in der Fachstelle Übergang Schule/Beruf: Tobias Heimann, Rathausplatz 13, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/693306**  
**E-Mail: tobias.heimann@gt-net.de**

# Berufe für Schüler greifbar machen

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Ausbildungsberufe und Betriebe erkunden – diese Möglichkeiten bietet sich Schülern in der Berufswahl-Arbeitsgemeinschaft (AG), die die Fachstelle Übergang Schule/Beruf der Stadt Rheda-Wiedenbrück wieder ihren Hauptschulen anbietet.

Übergangskoach Tobias Heimann gibt ein Beispiel dafür, wie der Elektronikerberuf für einen Schüler greifbar wurde. „Als ich einem Schüler vorschlug, sein Praktikum bei der Firma Einberger zu absolvieren, fragte er mich, was denn das für eine Firma sei. Von der habe er noch nie etwas gehört“, sagt Heimann und fügt hinzu: „Als ich ihm erklärte, dass dort Rohrpostanlagen gefertigt werden, wurde das Fragezeichen in seinem Gesicht noch größer.“

Beim Besuch des Schülers im Praktikum stellte Geschäftsführerin Elke Göbel ihren Betrieb im Rahmen der Berufswahl-AG vor. Die Einberger GmbH ist seit der Gründung 1964 in Rheda-Wiedenbrück in den Bereichen Rohrpost-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik tätig. In weitem

Umkreis sind Betriebe mit den Rohrpostanlagen aus dem Werk an der Siemensstraße ausgestattet. Diese Anlagen erfordern gute Planung, akkurate Arbeit und hohe Servicebereitschaft. Das erwartet der Betrieb auch von seinen Auszubildenden.

Die Einberger GmbH bildet seit mehreren Jahren für den Beruf des Elektronikers in der Fachrichtung Betriebstechnik aus. Die Ausbildungskooperation mit einem international ausgerichteten Unternehmen bietet den Lernenden die Chance, handwerklich-praktisch und technisch-theoretisch ausgebildet zu werden. Die täglichen Aufgaben reichen vom Verdrahten von Bauelementen in Schaltschränken bis hin zur Montage von Rohrpostanlagen.

Das Berufswahl-AG ist auch für die Betriebe interessant, die künftige Schulabgänger kennen lernen und für ihre Branche werben. Alle beteiligten Betriebe bieten den Schülern Praktikums- und Ausbildungsplätze an. Sie erhalten sieben Termine, die Betriebsbesuche und Besprechungen enthalten sowie ein Zertifikat für ihre Bewerbungsunterlagen.